

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zu den Viertelfinalspielen

(2024-03-13)

Nachdem die Play-Off-Runde am vergangenen Wochenende terminiert wurde, geht es nun mit den beiden Viertelfinalspielen weiter. Dort empfängt Lénger zuhause Houwald, während Diddeleng auf Recken trifft. Gespielt wird im Best-of-2-Modus, und im Halbfinale warten schließlich Hueschtert-Folscht und Berbuerg auf die beiden Sieger.

So	Mär 17	15:00	Lénger	Houwald
So	Mär 17	15:00	Diddeleng	Recken

Spielmodus:

1. $\frac{1}{4}$ -Finale, $\frac{1}{2}$ -Finale und Finale werden nicht mehr in einem Best-of-3-Modus gespielt, sondern in einem **Best-of-2-Modus**.
2. Sollte jeder der beiden Mannschaften je eines der beiden Spiele gewinnen, oder beide Spiele 5-5 geteilt werden (unabhängig vom Spiel- und Satzverhältnis), so wird sofort nach dem letzten Spiel noch das neu eingeführte „**Golden Match**“ gespielt, was wie folgt gespielt wird (die genauen Details befinden sich auf Seite 167 der aktuellen Reglemente):
 - a. Beide Mannschaften geben eine neue Mannschaftsaufstellung ab, bei denen die Kapitäne die **Reihenfolge völlig frei bestimmen** dürfen, d.h. ohne Berücksichtigung weder der Klassemente noch der Plätze der Spieler in der VB-RGL.
 - b. Danach spielen die Spieler 1-1, 2-2, 3-3 und 4-4 **jeweils nur einen Satz**, bis eine Mannschaft 3 Sätze gewonnen hat.
 - c. Beim Stand von 2-2 bestimmen beide Mannschaften ein Doppel welches für den letzten, entscheidenden Satz gegen das andere Doppel antritt.

Lénger – Houwald:

Vizemeister Houwald geht als leichter Favorit in dieses Spiel, doch sie werden Lénger keineswegs unterschätzen. In der Hinrunde endete der Vergleich der beiden Teams nach einem spektakulären Spiel nämlich in einem Unentschieden, nachdem Léger vor den Schlusddoppeln bereits mit 5-3 geführt hatte! Damals wurde überraschenderweise Christian KILL eingesetzt, welcher prompt seine beiden Einzel gewinnen konnte. Beim letzten Vergleich kam stattdessen der junge Aaron SAHR zum Einsatz, und trotz einem Sieg von ihm verlor Lénger deutlich mit 2-6. Von daher dürfte vieles von der Aufstellung der Gastgeber abhängen, und noch lässt sich nicht erahnen, wie diese Frage geklärt wird. Bei den Gästen hingegen ist die Aufstellung klar, die einzig offene Frage bleibt, ob Xu WANG oder Marc DIELISSSEN im oberen Paarkreuz aufschlagen wird. Beide konnten bereits gegen Lénger überzeugen: Wang schlug beim letzten Vergleich Gilles MICHELY in drei Sätzen, während Dielissen

gut auf Kill zu sprechen ist: Den letzten Vergleich verlor er in der Verlängerung des Entscheidungssatzes, während er sich im Pokalfinale vor einem Jahr mit 3-0 durchsetzen konnte. Die Lage ist allerdings nicht so klar wie sie bisher scheint, denn keiner der beiden konnte in der bisherigen Saison gegen Arlindo DE SOUSA gewinnen. Wang zeigt sich vor dem Viertelfinalspiel vorsichtig optimistisch: *« Das letzte Duell, das wir klar gewinnen konnten, spendet uns natürlich eine Menge Selbstvertrauen. Uns ist allerdings bewusst, dass jeder Einzelne von uns gegen Lénger seine Höchstform abrufen muss, um hier zu bestehen. Vor allem auswärts sind sie ein extrem unangenehm zu spielender Gegner, und wir werden sie keineswegs unterschätzen. »* Die Gäste werden sicherlich auf zwei Punkte ihres Spitzenspielers Benjamin ROGIERS setzen, welcher eine starke erste Saison in Luxemburg gespielt hat und auch gegen Lénger überzeugen konnte: Von vier Einzeln konnte er drei gewinnen, lediglich gegen Edeljoker Kill verlor er nach fünf Sätzen.

Unterm Strich hängt bei diesem Duell viel von der Aufstellung – insbesondere dem möglichen Einsatz Kils – ab. Ohne ihn ist Houwald definitiv favorisiert, mit ihm dürfte es ausgeglichener zugehen. Die letzten Resultate sprechen zwar für die Gäste, doch im Lénger Hexenkessel ist bekanntlich alles möglich – einem Tischtennisspektakel steht somit nichts im Wege!

Diddeleng – Recken:

In diesem Duell fällt es schwer, im Vorhinein einen Favoriten auszumachen. Die beiden bisherigen Begegnungen dieser beiden Teams spielten sich quasi auf Augenhöhe ab: Das erste Duell endete in einem Remis, während sich Recken beim letzten Treffen vor einigen Wochen knapp mit 6-4 durchsetzen konnte. Daneben spricht auch die aktuelle Form leicht für Recken: Diese konnten im aktuellen Jahr das Pokalfinale erreichen und im Play-off zwei Siege verbuchen, während Diddeleng weiterhin auf den ersten Sieg in diesem Kalenderjahr wartet. Eine zentrale Rolle dürfte Jugendnationalspieler Loris STEPHANY zukommen. Beim ersten Vergleich mit Recken konnte er gleich drei Punkte zum Sieg beisteuern, darunter unter anderem einen Außenseitersieg gegen Matas SKUCAS. Der letzte Vergleich ging allerdings andersherum aus: Stephany verlor erwartungsgemäß gegen Thomas KEINATH, allerdings auch noch gegen Nationalmannschaftskollege Gene WANTZ und das gemeinsame Doppel mit Alexis MOMMESSIN. Von daher wird auch diesmal viel von Stephany abhängen, und er äußert sich wie folgt vor diesem wichtigen Spiel: *« In den letzten Wochen habe ich viele Spiele verloren, insbesondere auch viele knappe Matches. Der knappe Sieg gegen Cheng [Xia, nach 0:2 Satzrückstand] am vergangenen Wochenende hat mir jedoch Mut gegeben, und ich habe eine Riesen-Vorfreude auf das Viertelfinale! »* Gefragt nach der Favoritenrolle ergänzt er weiterhin: *« Es ist schwierig, einen Favoriten auszumachen. Keinath ist immer für zwei Punkte gut, sodass wir gegen Gira [Reckens voraussichtliche Nummer 4] doppelt punkten müssen. Die restlichen Spiele sind alle relativ offen, und jedes einzelne davon wird wichtig und könnte den Unterschied ausmachen. Unser Ziel ist es, mit 4-4 oder 5-3 in die Schlussdoppel zu gehen, was zwar extrem schwierig, meiner Meinung nach jedoch möglich ist. »* Stephanys Einschätzung beschreibt die Gesamtsituation gut, denn Keinath hat in seinen vier bisherigen Einzeln gegen Diddeleng lediglich einen einzigen Satz abgeben müssen. Andererseits konnte Diddeleng bisher auch jedes Mal gegen Reckens Nummer 4 doppelt punkten, sodass sich der Vorteil durch Keinath ausgleicht. Recken hat mit Wantz auch einen Jugendnationalspieler in ihren Reihen, welcher diese Saison endgültig den Durchbruch geschafft hat. Auch er könnte Protagonist dieser Begegnung werden, vor allem in Anbetracht seiner aktuellen Form: Gegen Lénger konnte er am vergangenen Wochenende seine beiden Einzel im vorderen Paarkreuz gewinnen, und dabei Gilles Michely schlagen. Hinzu kommt, dass er in dieser Saison zwei Mal erst im Entscheidungssatz gegen Diddelengs Nummer 1 Alexis MOMMESSIN verlor, wodurch ein Sieg überfällig scheint.

Insgesamt kann man hier keinen Favoriten ausmachen, denn die beiden Teams sind leistungstechnisch sehr nah beieinander. Den beiden Youngsters Stephany und Wantz kommen in diesem Viertelfinale Schlüsselrollen zu, und es wird spannend zu sehen sein, ob es einer der beiden schafft, diesem Spiel seinen Stempel aufzudrücken.

Im Play-Down findet der siebte Spieltag statt:

Sa	Mär 16	14:30	Rued	Union
Sa	Mär 16	14:30	Lëntgen	lechternach

Tabellenführer Rued geht als klarer Favorit in das Duell gegen Union, und dies wird durch die letzten beiden Vergleiche unterstrichen: Die Mannschaft um nun Ex-Nationalspielerin Tessy GONDERINGER siegte beide Male deutlich, und zwar mit 6-0 und 6-1. Hier muss man hinzufügen, dass Rued im Laufe der beiden Begegnungen alle drei Fünfsatzspiele für sich entscheiden konnte. Es ist jedoch mehr als fraglich, ob diese einzelnen Spiele noch für die Trendwende gesorgt hätten.

Das Duell zwischen Lëntgen und lechternach ist in vielerlei Hinsicht ein Alles-oder-Nichts Spiel. Die Abteistädter sind momentan in der Pole Position, was den zweiten Platz und damit den Aufstieg in die AUDI League angeht; mit einem Sieg könnte Lëntgen jedoch tabellarisch gleichziehen. Die letzten Vergleiche mit lechternach können der Mannschaft um Spitzenspieler Peter HRIBAR jedoch nur bedingt Mut machen: Einmal verlor man mit 4-6, und einmal endete das Spiel mit einem Remis. Dadurch, dass Lëntgen diesmal unbedingt siegen muss, stehen sie unter besonderem Druck. Hierfür wird es wahrscheinlich nötig sein, lechternachs Nummer 1 Cédric MERCHEZ zu bezwingen, was kein leichtes Unterfangen darstellt: Gegen Lëntgen ist er in der Play-Down-Runde unbesiegt, und insgesamt verlor er erst ein einziges (!) seiner zwölf Einzel. Von daher stehen die Gastgeber vor einer Mammutaufgabe, doch sie können vielleicht mit Verstärkung im hinteren Paarkreuz rechnen: Jugendnationalspieler Luca ELSER ist in blendender Verfassung und konnte am vergangenen Wochenende gegen Rued mit zwei Überraschungssiegen überzeugen. Von daher ist in diesem Duell alles möglich, auch wenn lechternach dank dem aktuellen Vorsprung und den letzten Vergleichen unterm Strich leicht im Vorteil bleibt.



**Die aktuelle Play-Down
TABELLE der
AUDI League**



1	Rued	17	6	5	1	0
2	lechternach	13	6	3	1	2
3	Lëntgen	11	6	1	3	2
4	Union	7	6	0	1	5